

2020



AUSTRIA
MOTORSPORT

www.kd2000.at

iKART
Division

Ausschreibung



AOM

AUSTRIAN OUTDOOR MASTERS

die offizielle Kartmeisterschaft



Inhaltverzeichnis

1.) Termine	3
2.) Veranstalter und Organisator	3
3.) Status der Veranstaltungen/Bewerbe	3
4.) Teilnahmebedingungen	4
4.1) Lizenzen/ Versicherung.....	4
5.) Registrierung / Akkreditierung	4
6.) Fahrzeuge und Ausrüstung	5
7.) Strecke	6
8.) Rennerklärung	6
9.) Allgemeines Reglement	7
9.1) Teamoffizieller.....	7
9.2) Startnummer.....	7
9.3) Sicherheit.....	7
9.4) Tankvorgang.....	8
9.5) Boxengasse.....	8
9.6) Stopp & Go.....	8
9.7) Fahrerwechsel.....	9
9.8) Werbefläche für Sponsoren am Kart.....	9
9.9) Zusätzliche Bestimmungen.....	90
10.) Gewichtslimit	10
11.) Start	100
12.) Safety Car	100
13.) Parc Ferme	11
14.) Disziplin	11
15.) Strafen Katalog	11
16.) Proteste	111
17.) Flaggensignale, Lichtsignalanlage	111
18.) Wertung der einzelnen Rennen	111
19.) Preise	13
20.) Allgemeines	13
21.) Datenschutz	13
22.) Nennung	144
23.) Offizielle Funktionäre	144
Strafen Katalog	155
24-Stundenrennen.....	155
Short Race.....	155
Sprint.....	166
Für alle Rennmodi gültig.....	166
Flaggen- bzw. ESPo Signale	177
NENNUNG.....	188
ANMELDUNG.....	19
Haftungsausschlussvereinbarung.....	200



Ausschreibung und Reglement 2020

1.) Termine

09.05. – 10.05.2020	Jesolo / Italien	24 Stundenrennen
27.06. – 28.06.2020	Bruck/Leitha / NÖ	Sprint / Short Race
08.08. – 09.08.2020	Slovakiaring / Slowakei	Sprint / Short Race
05.09. – 06.09.2020	Laa Zettling / Stmk.	Sprint / Short Race
03.10. – 04.10.2020	Rechnitz / Bgld.	Sprint / Short Race

2.) Veranstalter und Organisator

Veranstalter: Kart Division Müllner KG
Promenadestrasse 34
A-1220 Wien
Osmunde Dolischka
Martin Müllner

3.) Status der Veranstaltungen/Bewerbe

Die oben angeführten nationalen Veranstaltungen werden gemäß dem nationalen AMF-Karting der Austrian Motorsport Federation für den Motorsport in Österreich (in Folge kurz AMF genannt), sowie dem Karting Reglement der CIK-FIA durchgeführt.

Die oben angeführten Termine können bei Bedarf durch andere Termine ersetzt werden. Der Veranstalter hält sich vor, die Termine ohne Regressanspruch abzusagen. Bei einer Absage wird jedoch das Nenngeld retourniert.



4.) Teilnahmebedingungen

Teilnahmeberechtigt sind alle Fahrer, die am Tag Ihres Einsatzes das 13. Lebensjahr bereits vollendet haben und im Besitz einer gültigen AMF Lizenz bzw. Tageslizenz sind.

Jedes Team muss zumindest drei und maximal zwölf Fahrer pro Rennveranstaltung nennen bzw. einsetzen. Sollte ein Team mit zwei Karts an den Start gehen so müssen pro Kart wieder drei oder maximal zwölf Fahrer an den Start gehen. Diese Teams müssen vor Rennbeginn bzw. Rennveranstaltung die Fahrer zu den jeweiligen Karts bekannt geben. Teams mit zwei Karts werden getrennt gewertet und verschieden gewertet (z.B. Team 1 und Team 2).

4.1) Lizenzen/ Versicherung

Jeder Fahrer wird von der AMF mit einer RaceCard ausgestattet. Der Preis für diese RaceCard beträgt € 61,--.

Jeder Fahrer ist verpflichtet pro Veranstaltung eine Versicherung um € 25,-- zu lösen.

Die Besitzer von einer RaceCard der AMF, sind automatisch und mindestens zu den Summen, € 12.000,-- für den Fall der Invalidität, € 10.000,-- für Heilungskosten und € 5.000,-- für Rückholkosten versichert.

Sollte ein Fahrer bereits eine Lizenzversicherung der AMF in einer anderen Kategorie besitzen, so ist er bereits versichert und muss nur für die nötige Lizenzkategorie aufzahlen.

5.) Registrierung / Akkreditierung

Sämtliche Fahrer/innen werden mit einer Drivers Card ausgestattet (Akkreditierung). Um die Fahrer/innen der einzelnen Teams zu erkennen erhalten alle Fahrer eine Drivers Card, welche pro Person € 10,-- excl. MwSt. kostet und für die gesamte Saison gültig ist.

Der Teamchef / sportliche Leiter ist verpflichtet dem Veranstalter im Rahmen der Akkreditierungszeit, laut jeweils vorliegendem Zeitplan, dem Veranstalter sämtliche Fahrer, welche am Rennen teilnehmen zu nennen. Weiter ist er verpflichtet alle Informationen an die übrigen Teammitglieder weiterzuleiten. Die Drivers Card der zu akkreditierenden Fahrer muss hierbei vom Teamchef / sportlichem Leiter vorgelegt werden.

Die Nennung sämtlicher Fahrer/innen muss in der laut offiziellem Zeitplan festgelegten Zeit erfolgen. Ein nachträgliches Akkreditieren ist nicht möglich.



6.) Fahrzeuge und Ausrüstung

Gefahren wird mit MS Karts. Der Motor ist ein Honda GX 390 mit Ölbadkupplung.

Es werden keine Regenreifen verwendet.

Die Karts werden ausschließlich vom Veranstalter gestellt.

Es darf am Fahrzeug bzw. Kart und allen seinen Teilen (wie z.B. Motor, Reifen incl. Reifendruck usw.) keinerlei Veränderung vorgenommen werden. Wird von Teameigenen oder Begleitpersonen gegen diese Vorschrift verstoßen, so wird das Team aus der Wertung ausgeschlossen.

Sollte ein Kart einen Defekt haben, wird es von der Rennleitung ausgetauscht und/oder repariert. Sollte ein Ersatzkart benötigt werden, so wird das reparierte Kart bei der nächsten Möglichkeit von der Rennleitung zurückgetauscht.

Die Fahrer müssen einen Helm mit effizientem, bruchfestem Augenschutz tragen. Folgende Normen sind anerkannt und erlaubt:

- Snell Foundation K-98 (gültig bis 31.12.2014) und SA2000 (gültig bis 31.12.2014), K2005, SA2005, SA2010, K2010
- British Standards Institution BS 6658-85 Type A und A/FR (gültig bis 31.12.2013), inklusive aller Ergänzungen (Großbritannien)
- SFI Foundation Inc., Spec.SFI 31.1A und 31.2A (USA)
- Snell-Fia CMS2007 und CMR2007
- FIA 8860-2004
- JIS T 8133:2007
- M2010

Alle Modifikationen zu dieser Aufstellung werden von der AMF veröffentlicht. Kein Helm darf gegenüber seinen Herstellerspezifikationen geändert werden, ausgenommen in Übereinstimmung mit vom Hersteller gemachten Angaben oder einem von der FIA anerkannten Standard-Institut, welches den betreffenden Helm zertifiziert hat. Alle weiteren Änderungen führen zur Nichtanerkennung des Helmes im Sinne dieses Artikels. Im AMF-Bereich sind auch die unten angeführten Helmnormen für den Motorradsport zugelassen.

Die Anbringung von Lampen etc. am Helm ist nicht zulässig.

Die Helme sind bei jeder Veranstaltung bei der Abnahme den technischen Kommissären vorzulegen und von diesen wird der Helm abgenommen.

Bei der erstmaligen Jahresnennung eines Teams erhält das Team kostenlos eine Kartabdeckung und kann diese selbst gestalten. Jede weitere Abdeckung muss gekauft werden.

Der Veranstalter stellt den Teams für Einzelnennungen eine Kartabdeckung zur Verfügung. Auf der Kartabdeckung ist eine Transponderhalterung und auf dieser muss der vom Veranstalter zur Verfügung gestellte Transponder befestigt werden. Der Transponder muss zusätzlich mit einem Kabelbinder fixiert werden. Pro Transponder werden € 50,- als Einsatz einbehalten.

Eine Funksprechanlage darf der Fahrer am Körper tragen, eine Verbindung zum Kart ist untersagt.

Die Overalls für Kartfahrer müssen entweder eine sichtbar angebrachte "Homologation" der CIK-FIA aufweisen, zusätzlich sind in Österreich auch Overalls zugelassen, die von der CIK/FMK homologiert waren. In Ausnahmefällen, welche im Vorfeld mit dem Veranstalter abgesprochen werden müssen, sind Overalls die mehrlagig gesteppt sind erlaubt. Die gesamte Körperoberfläche, inklusive Beine und Arme, muss zur Gänze bedeckt sein. Handschuhe müssen die Hände vollständig abdecken, Schuhe, Rennschuhe müssen bis über die Knöchel reichen und diese schützen.



7.) Strecke

Gefahren wird auf permanenten Rennstrecken die über eine gültige Rennstreckenabnahme durch die AMF verfügen bzw. die den AMF - Normen und Vorschriften (Bestimmungen für 4-Takt Karts) entsprechen.

8.) Rennerklärung

24 Stunden Rennen:

Training: 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr
Qualifying: 12.40 Uhr bis 12.45 Uhr (eine gezeitete Runde)
Start: 13.00 Uhr

Sollte ein Team nicht am Qualifying teilnehmen, startet dieses Team das Rennen aus der Boxengasse. Die Startaufstellung erfolgt nach der Platzierung im Qualifying.

Renndauer: 24 Stunden

Die Rennleitung fordert dann mittels einer Anzeigetafel den jeweiligen Fahrer zu einem Fahrerwechsel auf. Der Wechsel muss in der darauffolgenden Runde vollzogen werden. Sollte diese Zeit überschritten werden bekommt das Team eine einminütige Stopp & Go Strafe. Der Fahrerwechsel findet ausschließlich in der Boxenstraße statt. Das Kart muss bei der Einfahrt in die Box auf der Waage zum Stillstand kommen. Sollte dies nicht der Fall sein folgt eine Stop & Go Strafe. Beim stündlichen Fahrerwechsel wird auch das Kart inklusive Kartabdeckung gewechselt. Der Fahrerwechsel und Kart-tausch dauert 75 Sekunden und wird vom Veranstalter durchgeführt. Fahrerwechsel sind jederzeit möglich, jedoch ist nach jeder Stunde ein Pflichtfahrerwechsel vorgeschrieben. Die Ruhezeit muss mindestens einen ganzen Turn betragen(60min.).

Short Races:

Anzahl / Renndauer: 4 x 120 Minuten

Es müssen pro Team und Short Race(120min) mindestens drei Fahrer zum Einsatz kommen. Ein Turn ist die Zeit zwischen zwei offiziellen Fahrerwechseln. Die offizielle Fahrerwechselzeit ist ein Zeitfenster von 10 Minuten zu jeder vollen und halben Stunde. Die Tankstelle (nur eine Betankungsmöglichkeit) ist ständig geöffnet, außer bei den Fahrerwechselzeiten. Für den Zeitpunkt der Betankung sind die Teams verantwortlich, ein Tankvorgang ist zwingend vorgeschrieben. Sollte ein Kart ohne Benzin ausrollen, liegt die Verantwortung einzig und allein beim Team. Wenn ein Fahrer öfters fährt, muss er dazwischen mindestens einen Turn pausieren. Vor jedem Short Race findet ein Qualifying statt. Das gesamte Starterfeld startet zugleich. Es gibt eine Aufwärmrunde, eine gezeitete Runde und eine Auslaufrunde.

Nach jedem Short Race werden die Karts neu zugelost und vom Veranstalter aufgetankt.

Sprint:

Anzahl / Renndauer: 12 x 20 Minuten

Es müssen pro Team mindestens drei Fahrer an den Start gehen. Die Fahrer dürfen max. vier Sprints fahren. Ein Sprint ist gleich ein Turn. Ein Turn bedeutet aber auch, wenn ein Fahrer in ein Kart einsteigt und nur eine kurze Zeit bzw. ein paar Runden fährt. Wenn ein Fahrer öfters fährt, muss er dazwischen mindestens einen Turn pausieren.

Jeder Fahrer absolviert vor seinem Sprint ein eigenes Qualifying. Bei diesem Qualifying startet das gesamte Starterfeld zugleich. Es gibt eine Aufwärmrunde, eine gezeitete Runde und eine Auslaufrunde.

Nach jedem Sprint werden die Karts neu zugelost. Nach jedem 3. Sprint werden die Karts vom Veranstalter aufgetankt.



Ersatzfahrer (Short Race, Sprint):

Jedes Team darf einen Ersatzfahrer nennen, welcher aber nur gegen einen akkreditierten Fahrer getauscht werden kann. Ein Rücktausch ist nicht erlaubt.

Das Qualifying ist Teil des Rennens und Verstöße werden laut Strafen Katalog geahndet. Bei Nichteinhaltung der oben angeführten Zeitlimits erfolgt eine Stop & Go laut Strafen Katalog.

9.) Allgemeines Reglement

Alles was nicht ausdrücklich erlaubt ist, ist verboten! Missachtung bzw. jeder Verstoß gegen das vorliegende Reglement wird der Rennleitung gemeldet, die Ahndung erfolgt innerhalb der Grenzen des nationalen Sportgesetzes und kann bis zum Ausschluss des Teams führen.

9.1) Teamoffizieller

Jedes Team benötigt einen Teamchef / sportlichen Leiter, der mit einer Vollmacht der Teamverantwortlichen ausgestattet sein muss. Es ist nur dem Teamchef / sportlichem Leiter gestattet, mit dem Veranstalter bzw. der Rennleitung in offiziellen Belangen zu sprechen. Es wird jegliches undisziplinierte Verhalten von Fahrern oder Begleitpersonen mit einer Verwarnung, Stopp & Go Strafe bzw. Ausschluss von der Veranstaltung geahndet.

9.2) Startnummer

Jedes Team kann mit der Abgabe der Nennung einen Startnummernwunsch, zwischen 2 und 99 bekannt geben. Sollte diese Nummer noch frei sein wird sie an dieses Team vergeben. Die Nummer muss mit einer Mindestgröße von 15cm gut sichtbar hinten an der Kartabdeckung angebracht werden.

9.3) Sicherheit

Kinder bis 12 Jahren, sowie Tiere jeglicher Art dürfen nicht in den Rennstreckenbereich/Boxenbereich mitgenommen werden. Das Befahren der Boxenstraße und des gesamten Boxenbereiches ist während der offiziellen Rennzeiten nur mit akkreditierten Fahrzeugen gestattet. Wird von Teameigenen oder Begleitpersonen gegen diese Vorschrift verstoßen, so kann eine Strafe gegen das Team ausgesprochen werden.



9.4) Tankvorgang

Getankt wird ausschließlich vom Veranstaltungspersonal in einem dafür gesonderten Bereich, welcher bei der Fahrerbesprechung bekannt gegeben wird. Die Tankstopps werden vom Veranstaltungspersonal durchgeführt.

Ausnahmen sind die Short Races, hier gilt Folgendes:

Getankt wird ausschließlich vom Veranstaltungspersonal in einem dafür gesonderten Bereich, welcher bei der Fahrerbesprechung bekannt gegeben wird. Der Treibstoff wird vom Veranstalter gestellt. Es dürfen keine Zusätze dem Treibstoff zugefügt werden. Für den Zeitpunkt der Betankung sind die Teams verantwortlich.

Der Tankbereich ist durch eine markierte Zone gekennzeichnet, innerhalb dieser Zone muss das Kart zum Stillstand kommen, der Tankdeckel muss innerhalb dieser Zone vom Team selbst geöffnet werden. Der Fahrer bleibt bei laufendem Motor im Kart sitzen. Danach wird mit dem Betanken durch das Tankpersonal begonnen.

Der Tankvorgang dauert 30 Sekunden, gestoppt wird ab Stillstand des Karts in der markierten Tankzone (nach 30 Sekunden muss das Kart den markierten Bereich verlassen).

In der Regel werden sämtliche Karts vom Tankpersonal vollgetankt – außer ein Fahrer besteht auf eine geringere Menge Tankinhalt, dann nämlich kann das Tankpersonal den Tankvorgang abbrechen.

Die Tankdauer bleibt jedoch 30 Sekunden. Nach Beendigung des Auftankens wird der Tankverschluss vom Team verschlossen. Wenn das aufgetankte Kart die markierte Zone verlassen hat, kann das nächste Kart in diese Zone einfahren.

Beim Tanken darf das Gewicht verändert werden.

Sollten alle Tankstellen besetzt sein, muss sich der Fahrer mit seinem Kart anstellen und warten, bis eine Tankzone, in der Fahrerwechsel – Verbot gilt, frei wird.

Bei Missachtung der obigen Vorgangsweise wird eine Stop & Go Strafe laut Strafen Katalog ausgesprochen.

Das eigenmächtige Tanken auf einem nicht vom Veranstalter vorgesehenem Platz ist strengstens untersagt und führt zum sofortigem Ausschluss des gesamten Teams für die ganze Veranstaltung.

9.5) Boxengasse

Der Fahrer muss das Kart beim Einfahren in die Boxengasse vor der Haltelinie und danach auf der Waage zum Stillstand bringen. Beim Einfahren/Schieben in die Boxengasse gilt ab der vorgegebenen Markierung ein Speed Limit (Schrittgeschwindigkeit 5 km/h).

Die Boxengasse sollte zu jedem Zeitpunkt unbedingt freigehalten werden. Missachtung kann auch hier durch die Rennleitung bestraft werden.

9.6) Stop & Go

Die Rennleitung gibt vor Beginn einer Veranstaltung den Bereich bekannt, wo die Stop & Go Strafen abgehalten werden. Dieser Bereich darf nur vom Fahrer und einem Teammitglied betreten werden.



9.7) Fahrerwechsel

Im gesamten Fahrerwechselbereich beginnend ab der Waage muss jemand vor dem Kart gehen. Beim Fahrerwechsel im Fahrerwechselbereich muss das Kart still stehen und eine Person direkt vor dem Kart stehen. In der Fahrerwechselzone dürfen nur die Fahrer, Gewichte und Pedalverlängerungen gewechselt werden.

Kartwechsel:

Bei jedem Kartwechsel muss die Abdeckung vom Team mitgetauscht werden.

24 Stunden Rennen:

Jeder Fahrer hat eine Drivers Card mit Code, welche kurz vor dem Fahrerwechsel über den im Wechselbereich platzierten Scanner gezogen werden muss. Eine Nichtbeachtung kann eine Stop & Go Strafe nach sich ziehen.

Short Race:

Der Fahrerwechsel wird von der Rennleitung angezeigt. Zu jeder vollen und halben Stunde müssen die Fahrerwechsel durchgeführt werden. Der Fahrerwechsel muss in der dafür vorgesehenen und markierten Zone stattfinden. Jeder Fahrer hat eine Drivers Card mit Code, welche kurz vor dem Fahrerwechsel über den im Wechselbereich platzierten Scanner gezogen werden muss. Sollte zu diesem Zeitpunkt das Kart in der Box stehen, muss der Fahrer in der Box gewechselt werden, jedoch muss er seine Drivers Card über den Scanner ziehen. Eine Nichtbeachtung kann eine Stop & Go Strafe nach sich ziehen.

Sprint:

Die Fahrerwechsel erfolgen nach Aufforderung durch die Rennleitung vor den jeweiligen Starts. Jeder Fahrer hat eine Drivers Card mit Code, welche kurz vor dem Fahrerwechsel über den im Wechselbereich platzierten Scanner gezogen werden muss. Eine Nichtbeachtung kann eine Stop & Go Strafe nach sich ziehen.

9.8) Werbefläche für Sponsoren am Kart

Die vom Veranstalter vergebenen Startnummern (am Frontschild) und Sponsorenflächen (Frontspoiler und Frontschild) müssen eingehalten werden. Bei Nichteinhaltung kann das Team ausgeschlossen werden. Den Teams steht die Kartabdeckung zur Verfügung, wobei dort gut sichtbar auch die Startnummer anzubringen ist.

Die Bekleidung kann ebenfalls für teameigene Sponsoren genutzt werden. Die Reklame mit Erfolgen aus dieser Veranstaltung ist nach Maßgabe der nationalen Sportgesetze der AMF gestattet.

9.9) Zusätzliche Bestimmungen

Das Begehen oder Queren der Rennstrecke ist grundsätzlich verboten. Das Schieben des Karts auf der Rennstrecke (ausgenommen entfernen aus einer Gefahrenzone) ist verboten.



10.) Gewichtslimit

Das Gesamtgewicht von Kart und Fahrer muss zu jedem Zeitpunkt der offiziellen Veranstaltung mindestens 210 kg betragen. Ausnahme:

Short Race:

1.Short Race:

beim 2. Turn wird das Gesamtgewicht auf 220 kg erhöht, beim 3. auf 230kg.

2.Short Race:

beim 1. und 4. Turn wird das Gesamtgewicht auf 220 kg erhöht, beim 2. auf 230kg.

3.Short Race:

beim 3. Turn wird das Gesamtgewicht auf 220 kg erhöht, beim 1. und 4. auf 230kg.

4.Short Race:

beim 2. Turn wird das Gesamtgewicht auf 220 kg erhöht, beim 3. auf 230kg.

Sprint:

Beim 2., 5., 8. und 11. Sprint wird das Gesamtgewicht auf 220 kg erhöht.

Beim 3., 6., 9. und 12. Sprint wird das Gesamtgewicht auf 230 kg erhöht.

Das veränderbare Zusatzgewicht muss auf einer Gewichtshalterung, welche fix am Kart montiert ist, gesichert angebracht sein und darf nur bei stillstehenden Kart verändert werden. Es werden bei jedem Rennen Gewichtskontrollen durchgeführt.

Hat ein Team Untergewicht bzw. das Gewicht nicht ordnungsgemäß gesichert, wird dieses mit einer Stopp & Go Strafe (siehe Strafen Katalog) geahndet.

24 Std. Rennen:

Jedes Team muss insgesamt 6 Turns mit einem erhöhten Gesamtgewicht von min. 220 kg fahren.

Jedes Team muss insgesamt 7 Turns mit einem erhöhten Gesamtgewicht von min. 230 kg fahren.

Die Einteilung der Gewichtsturns werden im Zeitplan bekannt gegeben.

Der Veranstalter garantiert ein Kart-Eigengewicht von 135 kg zu jeder Zeit der Veranstaltung. Bei einem Ersatzkart ist erst wieder bei einem Fahrerwechsel ein Zusatzgewicht erforderlich.

11.) Start

Der Start erfolgt mittels „rollenden“ Starts, wobei davor jeweils eine Einführungsrunde gefahren wird. Das 24 Stunden Rennen wird mittels „Le Mans“ Starts gestartet.

12.) Safety Car

Das Safety Car ist ein durch Blinkanlage gekennzeichnetes Fahrzeug, welches nach Ermessen der Rennleitung aufgrund von Unfällen oder witterungsbedingten Einschränkungen zum Neutralisieren des Rennens/Laufes eingesetzt werden kann.

Das Safety Car kann sich unabhängig vom Stand des Rennens inmitten des Feldes einreihen. Während des Zeitraums einer Safety Car Phase ist zugleich auch Gelbphase und herrscht daher absolutes Überholverbot. Sollte während der Gelbphase überholt werden, wird dies mit einer Strafe laut Strafen Katalog geahndet.



13.) Parc Ferme

Nach Rennende (Zielflagge) müssen die Karts direkt mit laufendem Motor in den Parc Ferme gefahren werden.

14.) Disziplin

Außerhalb der Rennstrecke und auf den Zufahrten der Rennstrecke ist das Fahren mit dem Kart verboten. Flaggensignale der Rennleitung bzw. des Streckensicherungspersonals sind besonders zu beachten und Folge zu leisten.

Bei Nichteinhaltung der Flaggensignale bzw. der Lichtsignale muss das Team mit einer Bestrafung und im Wiederholungsfall mit einem Ausschluss von der Veranstaltung rechnen. Schnelleren Teams sollte in jedem Fall Platz gemacht werden. Ein Verstoß wird mit einer Strafe laut Strafen Katalog geahndet.

15.) Strafen Katalog

Die Anzahl bzw. die Länge der verschiedenen Stop & Go Strafen sind dem in Anhang zur Ausschreibung angefügten Strafen Katalog zu entnehmen.

16.) Proteste

Proteste regeln sich nach den Vorschriften der Sportgesetze.

Die Protestgebühr beträgt € 250,00 / die Berufungsgebühr beträgt € 800,00 und ist beim Rennleiter oder den Sportkommissären mit einer vom Teamchef rechtskräftig gefertigten schriftlichen Erklärung einzubringen.

Die Protestfrist beträgt 30 Minuten und beginnt mit der Aushangzeit des vorläufigen Endergebnisses. Gegen die Auswertung kann kein Protest eingelegt werden.

17.) Flaggensignale, Lichtsignalanlage

Die Teamführung verpflichtet sich, alle Flaggensignale sowie die Anzeigen der Lichtsignalanlage (ESPo) jedem einzelnen Fahrer zur Kenntnis zu bringen. Eine Übersicht ist in dem Anhang zur Ausschreibung beigefügt.

18.) Wertung der einzelnen Rennen

Sieger des Rennens ist jenes Team, welches nach Beendigung der Renndistanz die meisten Runden zurückgelegt hat.

Alle nachfolgenden Teams werden ebenfalls bei der nächsten Überquerung der Ziellinie abgewinkt, ohne Rücksicht auf die Anzahl der zurückgelegten Runden.

Teams mit derselben Rundenzahl werden nach der Reihenfolge ihres letzten Überfahrens der Ziellinie gewertet.



Bei Punktegleichheit in den Tageswertungen wird zunächst die bessere Platzierung, dann das Qualifying und danach die schnellste Rennrunde herangezogen.

In der Wertung werden auch jene Teams entsprechend berücksichtigt, welche die Zielflagge nicht gesehen haben. Mit dem ersten Schwenken der Zielflagge ist die Boxenausfahrt gesperrt.

Punktevergabe bei 24 Stunden Rennen:

1. Platz: 100	11. Platz: 58	21. Platz: 38	31. Platz: 18
2. Platz: 92	12. Platz: 56	22. Platz: 36	32. Platz: 16
3. Platz: 86	13. Platz: 54	23. Platz: 34	33. Platz: 14
4. Platz: 80	14. Platz: 52	24. Platz: 32	34. Platz: 12
5. Platz: 76	15. Platz: 50	25. Platz: 30	35. Platz: 10
6. Platz: 72	16. Platz: 48	26. Platz: 28	36. Platz: 8
7. Platz: 68	17. Platz: 46	27. Platz: 26	37. Platz: 6
8. Platz: 64	18. Platz: 44	28. Platz: 24	38. Platz: 4
9. Platz: 62	19. Platz: 42	29. Platz: 22	39. Platz: 2
10. Platz: 60	20. Platz: 40	30. Platz: 20	40. Platz: 0

Punktevergabe pro Short Race / Sprint (Tageswertung):

1. Platz: 50	11. Platz: 29	21. Platz: 19	31. Platz: 9
2. Platz: 46	12. Platz: 28	22. Platz: 18	32. Platz: 8
3. Platz: 43	13. Platz: 27	23. Platz: 17	33. Platz: 7
4. Platz: 40	14. Platz: 26	24. Platz: 16	34. Platz: 6
5. Platz: 38	15. Platz: 25	25. Platz: 15	35. Platz: 5
6. Platz: 36	16. Platz: 24	26. Platz: 14	36. Platz: 4
7. Platz: 34	17. Platz: 23	27. Platz: 13	37. Platz: 3
8. Platz: 32	18. Platz: 22	28. Platz: 12	38. Platz: 2
9. Platz: 31	19. Platz: 21	29. Platz: 11	39. Platz: 1
10. Platz: 30	20. Platz: 20	30. Platz: 10	40. Platz: 0

Punktevergabe pro Short Race / Sprint (Laufwertung):

1. Platz: 50	11. Platz: 29	21. Platz: 19	31. Platz: 9
2. Platz: 46	12. Platz: 28	22. Platz: 18	32. Platz: 8
3. Platz: 43	13. Platz: 27	23. Platz: 17	33. Platz: 7
4. Platz: 40	14. Platz: 26	24. Platz: 16	34. Platz: 6
5. Platz: 38	15. Platz: 25	25. Platz: 15	35. Platz: 5
6. Platz: 36	16. Platz: 24	26. Platz: 14	36. Platz: 4
7. Platz: 34	17. Platz: 23	27. Platz: 13	37. Platz: 3
8. Platz: 32	18. Platz: 22	28. Platz: 12	38. Platz: 2
9. Platz: 31	19. Platz: 21	29. Platz: 11	39. Platz: 1
10. Platz: 30	20. Platz: 20	30. Platz: 10	40. Platz: 0



19.) Preise

Pokale für Gesamtwertung, Sprintwertung und Short Race Wertung.

20.) Allgemeines

Die Teilnehmer tragen die zivil- und strafrechtliche Verantwortung für die von ihnen vor, während oder nach der Veranstaltung verursachten Personen- oder Sachschäden. Sie fahren in jeder Hinsicht auf eigene Gefahr und verzichten durch Abgabe der Nennung hinsichtlich jeden Schadens, der im Zusammenhang mit der Veranstaltung entsteht, auf jedes Recht des Vorgehens und Rückgriffes gegen den Veranstalter, die MFA, die Funktionäre, Helfer und Fahrer oder irgendwelcher anderer Personen, die mit der Organisation der Veranstaltung in Verbindung stehen.

21.) Datenschutz

Der Veranstalter verarbeitet personenbezogene Daten ausschließlich zur Erfüllung der vertraglich vereinbarten Zwecke und im Einklang mit den Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie des Bundesgesetzes zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten (Datenschutzgesetz – DSG).

Die Daten werden sicher verwahrt und nicht an Dritte weitergegeben, es sei denn, es ist für die Datenverarbeitung oder aufgrund gesetzlicher Verpflichtungen erforderlich. In diesem Fall bedient sich der Veranstalter aber nur Auftragsverarbeitern, die hinreichend Garantien dafür bieten, dass auch sie die technischen und organisatorischen Anforderungen der DSGVO in Bezug auf die Datenverarbeitung einhalten.

Ihr Name, sowie Ihr Foto werden auf unserer Website im Internet, diverse Medien (Sozial, Print und Video) und auf der Driverscard veröffentlicht.

Dies ist erforderlich, um einen reibungslosen Ablauf bei der Erbringung der Leistungen des Veranstalters zu ermöglichen. Sollten Sie dies aus berücksichtigungswürdigen Gründen nicht wollen, können Sie gegen die Veröffentlichung Widerspruch einlegen.

Wenn Sie auf unsere Website personenbezogene Daten eingeben, erteilen Sie uns mit der Eingabe Ihrer Daten die Zustimmung, dass wir diese Daten zum angegebenen Zweck elektronisch verwenden dürfen. Diese Daten werden sicher verwahrt und nicht an Dritte weitergegeben. Davon ausgenommen ist die Weitergabe an staatliche Behörden, sofern der Veranstalter gesetzlich dazu verpflichtet ist.



22.) Nennung

Sprint und Short Race (Wochenendevent):	€ 1.800,--
24 Stundenrennen:	€ 2.200,--
Sonderpreis bei Gesamtnennung (bei Zahlung bis 31.03.2019):	€ 6.200,--
Alle Preise excl. MwSt.	

Die Nennung erfolgt direkt bei der Kart Division. Bei Abgabe der Nennung für einen Einzelevent muss eine Anzahlung von € 800,-- geleistet werden. Bei der Nennung für ein Gesamtpaket muss eine Anzahlung von € 1.500,-- erfolgen. Der restliche Betrag muss bis spätestens 31.03.2020 an die Kart Division bezahlt werden.

Nennschluss ist jeweils ein Woche vor der Veranstaltung.

Jeder Fahrer/Teamchef/sportlicher Leiter muss die Anmeldung unterschreiben. Alle Teammitglieder haften mit Ihrer Unterschrift solidarisch für die Begleichung der Verbindlichkeiten (Nenngeld) des Teams gegenüber dem Veranstalter. Nennungen für die gesamte Saison werden bevorzugt behandelt.

Eine Kopie der Zahlungsbestätigung und Fotos ist unbedingt an die Organisation zu schicken bzw. zur Veranstaltung mitzubringen. Jedes Teammitglied erhält eine Drivers Card die sie während der ganzen Veranstaltung mitzuführen hat.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, eine Nennung bzw. einzelne Fahrer ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

Adresse: Kart Division Müllner KG
Promenadestrasse 34
A - 1220 Wien
Fax Nr.: + 43 (0)1 / 256 2003
Homepage: www.kd2000.at
UID Nr.: ATU 54770500

Der Betrag kann auch auf folgendes Konto überwiesen werden:

Kart Division Müllner KG
Oberbank
IBAN: AT311515104201040377,
BIC: OBKLAT2L

Kontaktperson: Martin Müllner: 0664/515 75 83
Osmunde Dolischka: 0664/413 50 91
E-Mail: office@kd2000.at

Ein Rücktritt von der Nennung ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich.

23.) Offizielle Funktionäre

Streckenverantwortlicher:	lt. Race Card Blatt
Veranstaltungsleitung:	Martin Müllner, Osmunde Dolischka
Rennleitung:	Simo Schramm
Streckenposten:	KD ESPO Race Security
Zeitnahme:	KD Timing / Harald Müllner



Anhang zu Punkt 15 der Ausschreibung

Strafen Katalog

Folgende Strafen können von der Rennleitung ausgesprochen werden, ab Beginn der Veranstaltung:

24-Stundenrennen

Rennausschluss:

- Wiederholtes Missachten einer Anordnung des Rennleiters

5 Minuten:

- Bei Unterschreitung des Gewichtslimits.
- Kontrolle, wenn das Kart nicht innerhalb von drei Runden nach Aufruf zur Strafe antritt.

3 Minuten:

- Bei Nichtbefolgung einer Anweisung der Rennleitung, z.B. Aufforderung einer Reparatur.
- Schieben des Karts auf der Rennstrecke.
- Fahren gegen die Fahrtrichtung.

1 Minute:

- Nichteinhaltung des Speed Limits im Boxen- und Tankstellenbereich, sowie das Einfahren in den Speedlimitbereich mit blockierenden Reifen, oder das Umstoßen der Speedlimitmarkierung.
- Gefährliche Fahrweise, Stoßen, Abdrängen, usw. Nach Ermessen der Rennleitung kann dies vorerst durch eine Verwarnung geahndet werden.
- Abkürzen der Rennstrecke
- Überholen bei Gelb oder überholen während der Safety-Car-Phase
- Wiederholte Behinderung eines schnelleren Teams
- Anschieben beim Startvorgang bzw. Frühstart
- Fehlende Gewichtssicherung

Short Race

Rennausschluss:

- Wiederholtes Missachten einer Anordnung des Rennleiters

3 Minuten:

- Bei Unterschreitung des Gewichtslimits.
- Bei Nichtbefolgung einer Anweisung der Rennleitung, z.B. Aufforderung einer Reparatur.

Durchfahrtsstrafe:

- Schieben des Karts auf der Rennstrecke.
- Fahren gegen die Fahrtrichtung.
- Fahrzeitüberschreitung
- Nichteinhaltung des Speed Limits im Boxen- und Tankstellenbereich, sowie das Einfahren in den Speedlimitbereich mit blockierenden Reifen, oder das Umstoßen der Speedlimitmarkierung.
- Gefährliche Fahrweise, Stoßen, Abdrängen, usw. Nach Ermessen der Rennleitung kann dies vorerst durch eine Verwarnung geahndet werden.
- Wiederholtes Überholen bei Gelb oder überholen während der Safety-Car-Phase
- Abkürzen der Rennstrecke
- Überholen bei Gelb, Wiederholte Behinderung eines schnelleren Teams
- Anschieben beim Startvorgang bzw. Frühstart
- Fehlende Gewichtssicherung
- Fahrerwechsel ohne einer Person vor dem Kart



Sprint

Laufabschluss:

- Bei Unterschreitung des Gewichtslimits.
- Wiederholtes Missachten einer Anordnung des Rennleiters

Durchfahrtsstrafe:

- Bei Nichtbefolgung einer Anweisung der Rennleitung, z.B. Aufforderung einer Reparatur.
- Schieben des Karts auf der Rennstrecke.
- Fahren gegen die Fahrtrichtung.
- Nichteinhaltung des Speed Limits im Boxen- und Tankstellenbereich, sowie das Einfahren in den Speedlimitbereich mit blockierenden Reifen, oder das Umstoßen der Speedlimitmarkierung.
- Überholen während der Safety-Car-Phase
- Gefährliche Fahrweise, Stoßen, Abdrängen, usw. Nach Ermessen der Rennleitung kann dies vorerst durch eine Verwarnung geahndet werden. Im Wiederholungsfall werden diese Vergehen mit Stopp & Go Strafen geahndet.
- Abkürzen der Rennstrecke
- Fehlende Gewichtssicherung
- Überholen bei Gelb, Wiederholte Behinderung eines schnelleren Teams
- Frühstart

Für alle Rennmodi gültig

- Das Überfahren der Waage ohne eine gültige Messung wird wie Untergewicht bestraft.
- Wenn jemand während der Qualirunde jemanden behindert oder überrundet wird, dann muss er vom letzten Startplatz starten und erhält zusätzlich noch eine Durchfahrtsstrafe.

Ermessen der Rennleitung:

- Alle weiteren Vergehen
- Dieser Strafen Katalog erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und kann von der Rennleitung, sowohl die Art der Vergehen, als auch die Dauer der Strafen betreffend, im Rahmen des nationalen Sportgesetzes, jederzeit ergänzt, abgeändert und erweitert werden.
- Sollte eine Strafe nicht während eines Rennens gegeben werden können wird diese nachträglich als Zeitstrafe (plus 15 Sekunden An- und Abfahrt) addiert.
- Bei schweren Vergehen werden komplette Rennausschlüsse für Fahrer/innen durchgeführt. Die Dauer dieser Ausschlüsse wird von der Rennleitung und vom Veranstalter festgelegt.



Anhang zu Punkt 17 der Ausschreibung

Flaggen- bzw. ESPo Signale

Während des Trainings und des Rennens können den Fahrern nachstehende Flaggensignale via Elektronischen Strecken-Posten nachfolgend kurz „ESPo“ genannt gezeigt werden, welche unbedingt befolgt werden müssen:

ESPo Grünlicht:	Freie Fahrt
ESPo Gelb blinkend:	Besondere Gefahr! Geschwindigkeit reduzieren, da Gefahrenstelle vom Fahrer nicht einsehbar ist. Überholen ab ESPo bis unmittelbar nach dem nächsten ESPo Grünlicht verboten.
ESPo weiß:	Ein langsam fahrendes Fahrzeug, Kranken- oder Einsatzwagen ist auf der Strecke unterwegs.
ESPo (grün)-weiß-gelb blinkend:	SUPER-U!!! Unverzögerlicher Stillstand der Karts am linken Streckenrand. Rennen wird mit roter Flagge abgebrochen.
Rot-Weiß-Rot:	Startflagge
Rot:	Zur Verfügung der Rennleitung. Wird bei Rennabbruch auch von den Streckenposten gezeigt. Sofort Geschwindigkeit verringern und zu dem vom Rennleiter angezeigtem Platz fahren. Überholverbot, zum sofortigen Anhalten bereit sein. Kann auch zur Streckensperre verwendet werden.
Schwarz:	Wird von der Rennleitung gezeigt, in Verbindung mit einer Startnummer. Der Fahrer des Fahrzeuges mit dieser Startnummer muss sich unbedingt beim nächsten Passieren der Boxeneinfahrt bei einem vom Rennleiter angezeigtem Platz einfinden.
Schwarzweiß diagonal geteilt:	Wird von der Rennleitung gezeigt, in Verbindung mit einer Startnummer. Verwarnung des Fahrers des Fahrzeuges mit dieser Nummer für unsportliches Verhalten.
Schwarz mit orangen Punkt:	Wird von der Rennleitung gezeigt, in Verbindung mit einer Startnummer. Das Fahrzeug mit dieser Nummer hat ein technisches Gebrechen oder es brennt. Der Fahrer muss sich in den nächsten drei Runden in seiner Box einfinden.
Gelb geschwenkt:	Besondere Gefahr! Geschwindigkeit reduzieren, da Gefahrenstelle vom Fahrer nicht einsehbar ist. Überholen ab dem Flaggenposten bis unmittelbar nach dem Gefahrenpunkt verboten.
Weiß:	Ein langsam fahrendes Fahrzeug, Kranken- oder Einsatzwagen ist auf der Strecke unterwegs.
Blau:	Schnelleren Teilnehmer überholen lassen.
Schwarzweiß kariert:	Zielflagge! Ende des Rennens.
Rot gelb gestreift:	Rutschige Piste. Öl oder Wasser auf der Fahrbahn.
Grün:	Aufhebung der Gefahrensituation, freie Fahrt
Safety Car:	Neutralisierung des Rennens von der Rennleitung. Absolutes Überholverbot



NENNUNG

Wir nehmen verbindlich am Event teil und bestätigen mit der Unterschrift des Teamchefs die Ausschreibung gelesen und zur Kenntnis genommen zu haben. Eine Kopie der Einzahlungsbestätigung, Fotos und Anmeldung jedes Fahrers für die Kart Division liegen bei. Ein Rücktritt ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich.

Termine:	<input type="radio"/>	09.05. – 10.05. 2020	Jesolo / Italien
	<input type="radio"/>	27.06. – 28.06. 2020	Bruck / Leitha / NÖ
	<input type="radio"/>	08.08. – 09.08. 2020	Slovakiaring / Slowakei
	<input type="radio"/>	05.09. – 06.09. 2020	Laa Zettling / Stmk.
	<input type="radio"/>	05.10. – 06.10. 2020	Rechnitz / Bgld.

TEAMNAME:

Teamchef:	_____		
Adresse:	_____		
Tel. Nummer:	_____		
Fax:	_____		
Email:	_____		
1. Fahrer:	_____	7. Fahrer:	_____
2. Fahrer:	_____	8. Fahrer:	_____
3. Fahrer:	_____	9. Fahrer:	_____
4. Fahrer:	_____	10. Fahrer:	_____
5. Fahrer:	_____	11. Fahrer:	_____
6. Fahrer:	_____	12. Fahrer:	_____

Datum:

Unterschrift:



ANMELDUNG

TEAMNAME:

Vorname: _____

Zuname: _____

Geb. Datum: _____

Straße: _____

PLZ: _____

Ort: _____

Tel. Nr: _____

Email: _____

Fahrer

Teamchef

Betreuer

zutreffendes einkreisen

Datum:

Unterschrift:



Haftungsausschlussvereinbarung

Der unterfertigende Fahrer bzw. Erziehungsberechtigte erklärt hiermit ausdrücklich, dass er die von der Kart Division für Veranstaltungen angemieteten Rennstrecken vor Antritt der Fahrt mit dem von ihm mitgebrachtem bzw. angemietetem Kart oder anderem Sportgerät auf die vorhandenen Sicherheitseinrichtungen und eventuellen Gefahren überprüft hat. Er ist sich den naturgegebenen Gefahren des Motorsports bewusst und erklärt sich mit den vorhandenen Sicherheitseinrichtungen für ausreichend zu befinden.

Die Kart Division kann auf das Fahrverhalten des unterfertigenden Lenkers und auf die Fahreigenschaft des mitgebrachten oder angemietetem Fahrzeug keinen unmittelbaren Einfluss nehmen. Der Fahrer bzw. Erziehungsberechtigte verzichtet solcherart ausdrücklich und unwiderruflich auf die Geltendmachung jeglicher Haftung gegenüber der Kart Division, sowie auch gegenüber anderen Benützern der gesamten Anlage. Dieser Haftungsausschluss umfasst jeden erdenklichen Rechtsgrund.

Weiter erklärt der unterfertigende Erziehungsberechtigte eines Unmündigen, dass dieser über ausreichendes Wissen verfügt, um eine sichere Benützung der Bahnen sicherzustellen zu können. Weiter erklärt der Unterfertigende, dass er keinerlei Handlung setzt, die das Ansehen oder die ordentliche Geschäftstätigkeit der Kart Division schädigen könnte.

Der Unterfertigende hat sich über die aktuellen Streckenregeln laut Aushang zu informieren und nimmt diese ausnahmslos zur Kenntnis. Der Unterfertigende erklärt, die Kart Division für einen Fall des Zuwiderhandelns vollkommen Schad- und klaglos zu halten.

Die vorstehenden Bedingungen habe ich gelesen, verstanden und erkenne sie durch meine Unterschrift uneingeschränkt an.

NAME:
(In Blockbuchstaben ausfüllen)

DATUM:

UNTERSCHRIFT:
(Bei Minderjährigen unter 16 Jahren Unterschrift
des Erziehungsberechtigten)